

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales (GGSA/X-001/2016)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 30.05.2016, 15:02 Uhr bis 16:11 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Wahl einer oder eines Vorsitzenden
2.	Wahl einer oder eines stellvertretenden Vorsitzenden
3.	Bericht des Büros für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten
4.	Aktuelle Situation der Asylbewerber im Landkreis Darmstadt-Dieburg
4.1.	Statistik über Rückführungen - Anfrage Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales Vorlage: 3359-2016/DaDi
4.2.	Durchführung des Gesetzes über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge Vorlage: 3330-2016/DaDi
4.3.	Durchführung des Gesetzes über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge - Ergänzung Vorlage: 3334-2016/DaDi
4.4.	Durchführung des Gesetzes über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge Vorlage: 0032-2016/DaDi
4.5.	Aufnahmesituation im Bereich der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (umA) Vorlage: 3319-2016/DaDi
4.6.	Begleitung von Haupt- und Ehrenamtlichen zur besseren psychosozialen Versorgung von geflüchteten Menschen im Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 3325-2016/DaDi
4.7.	Unterbringung und Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge Vorlage: 3329-2016/DaDi

4.8.	Unbegleitete minderjährige Ausländer in Hessen Vorlage: 3383-2016/DaDi
4.9.	Versorgung, Betreuung und Unterstützung von unbegleiteten ausländischen Minderjährigen (UMA) Vorlage: 0033-2016/DaDi
4.10.	Leistungen und Maßnahmen in der Integrationsarbeit für Flüchtlinge im Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 3340-2016/DaDi
4.11.	Unterstützung von Ehrenamtlichen in der Asylarbeit Vorlage: 3360-2016/DaDi
4.12.	Haftpflichtversicherung für Flüchtlinge Vorlage: 0036-2016/DaDi
4.13.	Belegung der HEAEs und Notunterkünfte zum 12.04.2016 Vorlage: 0060-2016/DaDi
4.14.	Entscheidung der Landesregierung zum Standortorganisationskonzept Vorlage: 0061-2016/DaDi
5.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
5.1.	Betreuende Grundschulen Eiche Schule in Ober-Ramstadt und Hahner Schule in Pfungstadt Vorlage: 3324-2016/DaDi
5.2.	Kreisjugendheim Ernthofen Vorlage: 3355-2016/DaDi
5.3.	Übernahme von Elternbeiträgen (Pakt für den Nachmittag) Vorlage: 3369-2016/DaDi
5.4.	Zusammenarbeit mit dem e.V. "Bunt ohne Braun - Bündnis gegen Rechts" - Antrag AfD Vorlage: 0106-2016/DaDi
6.	Kenntnisnahmen
6.1.	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Dezember 2015) Vorlage: 3313-2016/DaDi
6.2.	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Januar 2016) Vorlage: 3366-2016/DaDi
6.3.	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Februar 2016) Vorlage: 3422-2016/DaDi
6.4.	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (März 2016) Vorlage: 3461-2016/DaDi
6.5.	Zielvereinbarung 2016 Vorlage: 3378-2016/DaDi
6.6.	Kommunalisierung sozialer Hilfen Vorlage: 3342-2016/DaDi
6.7.	Kommunalisierung sozialer Hilfen - aufgestocktes Sozialbudget 2015 Vorlage: 3343-2016/DaDi

6.8.	Betreuende Grundschule Schule am Hinkelstein, Alsbach-Hähnlein; Einrichtung einer weiteren Betreuungsgruppe Vorlage: 3427-2016/DaDi
7.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Frau Gül Karatas	
Herr Bürgermeister Joachim Knoke	
Herr Matti Merker	Vertreter für Abg. Paul, Anke
Frau Karin Spalt	
Frau Bürgermeisterin Gabriele Winter	
Fraktion der CDU	
Herr Heiko Handschuh	Vertreter für Abg. Zachertz, Brigitte
Frau Marita Keil	
Frau Anna-Elena Resch	
Herr Siegfried Sudra	Vertreter für Abg. Dr. Thomas, Werner
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Christian Grunwald	
Frau Susanne Hoffmann-Maier	
Fraktion der AfD	
Herr Eduard Neudert	
Herr Jürgen Sobich	
Fraktion der FDP	
Herr Dr. Albrecht Achilles	
Fraktion von Die Linke	
Herr Simon Wedemeyer	Vertreter für Abg. Jarmer, Nicole
Fraktion der FW-PP	
Herr Christoph Zwickler	Beratendes Mitglied (§ 33 HKO i. V. m. § 62 Abs. 4 S. 2 HGO)
Kreistagspräsidium	
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpfennig	
Kreisausschuss	
Frau Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Frau Kreisbeigeordnete Angelika Dahms	
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	
Herr Kreisbeigeordneter Frank Klock	
Frau Kreisbeigeordnete Jessika Tips	
Verwaltung	
Frau Monika Abendschein	
Frau Johanna Fiskal	
Herr Roman Gebhardt	
Frau Christine Griga	
Frau Brigitte Hartwig	
Herr Frank Horneff	
Frau Nicole Wamser	
Herr Otto Weber	

Abwesende
Fraktion der SPD
Frau Anke Paul
Fraktion der CDU
Herr Bürgermeister Dr. Werner Thomas
Frau Brigitte Zachertz
Fraktion von Die Linke
Frau Nicole Jarmer

Kreistagsvorsitzende Wucherpfennig weist darauf hin, dass sie den Ausschuss zu seiner konstituierenden Sitzung gemäß § 33 Abs. 2 Hess. Landkreisordnung in Verbindung mit § 62 Abs. 3 Hess. Gemeindeordnung eingeladen hat.

Sie stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales ist beschlussfähig.
3. **Kreistagsvorsitzende Wucherpfennig** verweist auf die Tagesordnung. **Abg. Grunwald** (Grüne) schlägt vor, die Vorlage-Nr.: 3416-2016/DaDi (Tagesordnungspunkt 10 der Kreistagssitzung) als Tagesordnungspunkt 5.5 und Vorlage-Nr.: 0097-2016/DaDi (Tagesordnungspunkt 12 der Kreistagssitzung) als Tagesordnungspunkt 5.6 noch mit auf die Tagesordnung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales zu nehmen. **Kreistagsvorsitzende Wucherpfennig** lässt daraufhin über den Vorschlag abstimmen und stellt fest, dass dieser mit Stimmen der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen, der FDP und von Die Linke nicht die erforderliche Zweidrittelmehrheit gemäß § 32 S. 2 HKO i.V.m. § 58 Abs. 2 HGO erreicht und die Vorlagen daher nicht mit auf die Tagesordnung genommen werden.
Weitere Änderungswünsche werden nicht erhoben.
4. Schriftführerin ist Johanna Fiskal.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Wahl einer oder eines Vorsitzenden**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass die SPD-Fraktion schriftlich vorschlägt, **Abg. Anke Paul** (SPD) zur Vorsitzenden zu wählen. **Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass ihr im Fall der Wahl von **Abg. Anke Paul** (SPD) zur Ausschussvorsitzenden eine schriftliche Erklärung vorliegt, dass sie die Wahl annimmt und diese Erklärung bei Bedarf auch eingesehen werden kann. Weitere Wahlvorschläge werden nicht unterbreitet. **Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** stellt Einvernehmen des Ausschusses darüber fest, dass die Wahl per Akklamation erfolgen kann.

Beschluss:

Der Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales wählt die Abg. Anke Paul (SPD) zur Ausschussvorsitzenden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Wahl einer oder eines stellvertretenden Vorsitzenden**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen schriftlich **Abg. Christian Grunwald** (Bündnis90/Die Grünen) für die Wahl als stellvertretenden Vorsitzenden vorschlägt. Weitere Wahlvorschläge werden nicht unterbreitet. **Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** stellt Einvernehmen des Ausschusses darüber fest, dass die Wahl per Akklamation erfolgen kann.

Beschluss:

Der Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales wählt den Abg. Christian Grunwald (Bündnis90/Die Grünen) zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Büros für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten**

Beschluss:

Stellvertretender Vorsitzender Grunwald übernimmt die Sitzungsleitung und dankt dem Ausschuss für das ausgesprochene Vertrauen.

Stellvertretender Vorsitzender Grunwald weist auf die als Tischvorlage verteilten und als Anlage 1 beigefügten Informationen des Büros für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten hin.

Fragen werden durch **Frau Abendschein** beantwortet.

Auf Nachfrage von **Abg. Dr. Achilles** (FDP) in Bezug auf die stattgefundene Fachtagung am 24.05.2016 zur Gender Budgetierung teilt **Frau Abendschein** mit, dass die vorgestellte Präsentation in Kürze auf der Internetseite des Landkreises Darmstadt-Dieburg veröffentlicht wird.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Aktuelle Situation der Asylbewerber im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss:

Stellvertretender Vorsitzender Grunwald weist auf die als Tischvorlage verteilten und als Anlage 2 beigefügten Informationen zu der aktuellen Situation der Asylsuchenden im Landkreis Darmstadt-Dieburg hin.

Kreisbeigeordnete Lück berichtet zu der aktuellen Situation der Asylsuchenden im Landkreis Darmstadt-Dieburg und beantwortet Fragen.

Beschluss zu TOP 4.1.

Vorlage-Nr.: 3359-2016/DaDi

Aktenzeichen: 413-013

Betreff: **Statistik über Rückführungen - Anfrage Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Auf die Bitte der **Abg. Landgraf-Sator** (CDU) in der Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales am 20.01.2016 unter Tagesordnungspunkt 3, gibt **Landrat Schellhaas** folgende Fallzahlen zur Kenntnis:

Jahr 2014:

- Ausweisungsverfügungen: 26
- Verlustfeststellungen von EU Bürgern: 48
- Abschiebungen durch LR Da-Di: 56
- Abschiebungen durch ZAB Darmstadt: 6
- freiwillige Ausreisen durch LR Da-Di veranlasst: 13, davon 7 abgelehnte Asylbewerber
- freiwillige Ausreisen durch ZAB Darmstadt veranlasst: 7 abgelehnte Asylbewerber
- Rücküberstellungen nach der Dublin-Verordnung: 12

Jahr 2015:

- Ausweisungsverfügungen: 33
- Verlustfeststellungen von EU-Bürgern: 57
- Abschiebungen durch LR Da-Di: 55
- Abschiebungen durch ZAB Darmstadt: 40
- freiwillige Ausreisen durch LR Da-Di veranlasst: 80, davon 74 abgelehnte Asylbewerber
- freiwillige Ausreisen durch die ZAB Darmstadt veranlasst: 23 abgelehnte Asylbewerber
- Rücküberstellungen nach der Dublin-Verordnung: 2

Zur Erläuterung ist zu erwähnen, dass es sich bei den Abschiebungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg hauptsächlich um Straftäter handelt, die in den JVA's Weiterstadt und Dieburg inhaftiert sind. Für diesen Personenkreis entscheidet der Fachbereich Ausländerwesen über den Erlass einer Ausweisung oder Verlustfeststellung-EU und vollzieht die Abschiebung in eigener Zuständigkeit. Hinsichtlich der Abschiebung von abgelehnten Asylbewerbern liegt die Zuständigkeit bei der ZAB bei dem Regierungspräsidium Darmstadt. Sobald eine vollziehbare Ablehnung im Asylverfahren vorliegt, wird die Akte an die genannte Behörde zur Einleitung von Vollzugsmaßnahmen weitergeleitet. Unsere Ausländerbehörde berät die Flüchtlinge allerdings auch zu dem Thema Rückkehr, so dass auch einige freiwillige Ausreisen von hier eingeleitet wurden.

Beschluss zu TOP 4.2.

Vorlage-Nr.: 3330-2016/DaDi

Aktenzeichen: 413-001

Betreff: **Durchführung des Gesetzes über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreisbeigeordnete Lück gibt die aktuelle Fassung der turnusmäßig aufzunehmenden Personen ab 01.01.2016 bis 31.03.2016 vom Regierungspräsidium Darmstadt (RP), sowie eine Aufstellung der untergebrachten Flüchtlinge in den einzelnen Kommunen (Stand 31.12.2015) zur Kenntnis.

Beschluss:

Aufgrund der Daten des RP wird folgendes beschlossen:

1. Die Verteilung, der dem Landkreis Darmstadt-Dieburg durch das Regierungspräsidium zugewiesenen Flüchtlinge erfolgt prozentual gemäß der Einwohnerzahl der Kommunen auf Grundlage des Hessischen Statistischen Landesamtes. Siehe Tabelle Anlage 2.
2. Die Aufnahmequote der Kommunen errechnet sich aus den am 31.12.2015 in den einzelnen Kommunen lebenden 2935 Flüchtlingen plus 1590 Personen, die nach derzeitigem Stand dem Landkreis Darmstadt-Dieburg im Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.03.2016 zugewiesen werden sollen. Für das 1. Halbjahr wird die Anzahl der Flüchtlinge hoch gerechnet.
3. Die Kommunen, die am 31.12.2015 bereits ihr neues Aufnahmesoll überschritten haben, erhalten im 1. Quartal 2016 keine zusätzlichen Zuweisungen. Frei gewordene Plätze in den Gemeinschaftsunterkünften werden nachbelegt. Hier handelt es sich um folgende Kommunen: Eppertshausen, Groß-Bieberau, Messel, Modautal, Mühlthal und Seeheim-Jugenheim. Der Anteil dieser Kommunen wird entsprechend auf die verbleibenden Kommunen verteilt.
4. Ab dem 01.01.2016 werden neu ankommende Flüchtlinge, gemäß dem prozentualen Einwohneranteil auf die verbleibenden 17 Kommunen verteilt. Aus der in der Anlage 2 beigefügten Tabelle ist zu entnehmen, wie hoch die Aufnahmeverpflichtung der Kommunen für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.03.2016 und den Zeitraum 01.01.2016 bis 30.06.2016 ist.

Beschluss zu TOP 4.3.

Vorlage-Nr.: 3334-2016/DaDi

Aktenzeichen: 413-001

Betreff: **Durchführung des Gesetzes über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge -
Ergänzung**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreisbeigeordnete Lück gibt das Schreiben des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 13.01.2016, zur Ergänzung des Schreibens zur Quotenabrechnung vom 08.01.2016, zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 4.4.

Vorlage-Nr.: 0032-2016/DaDi

Aktenzeichen: 413-001

Betreff: **Durchführung des Gesetzes über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreisbeigeordnete Lück gibt die Quotenabrechnung für das 1. Quartal 2016 sowie die aktuelle Fassung der turnusmäßig aufzunehmenden Personen ab 01.04.2016 bis 30.06.2016 des Regierungspräsidiums Darmstadt (RP), zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 4.5.

Vorlage-Nr.: 3319-2016/DaDi

Aktenzeichen: 413-008

Betreff: **Aufnahmesituation im Bereich der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (umA)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Fragen werden durch **Kreisbeigeordnete Lück** und **Herr Weber** beantwortet.

Kreisbeigeordnete Lück

1. übergibt die Schreiben des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 11.01.2016 (mit 2 Anlagen) und vom 12.01.2016.
2. Aufgrund des Schreibens des RP Darmstadt vom 12.01.2016 müsse davon ausgegangen werden, dass entweder im 3. oder im 4. Quartal 2016 sich die Zuweisungssituation aus dem Oktober 2015 wiederholt, da es tatsächlich nicht möglich ist, neue Jugendhilfeeinrichtungen mit einem „offenen Platzangebot“ von heute auf morgen aus dem Boden zu stampfen. Träger sind hierzu auch nur dann bereit, wenn ihnen eine Erstattung ihrer Personal- und Sachkosten zugesagt wird, egal ob ihre Einrichtung voll, gering oder auch überhaupt nicht belegt ist.
3. Seinerzeit hatte das HMSI am 13.10.2015 angekündigt, dass der Landkreis Darmstadt-Dieburg bis zum Jahresende 2015 noch 250 umA aufnehmen und nach Standards der Jugendhilfe zu betreuen hat. Die ersten Zuweisungen erfolgten dann am 16.10.2015.
4. Es wurden hierzu, wie bekannt ist, die Räume des ehemaligen Kreispflegeheims an den Kreiskliniken in Groß-Umstadt angemietet. Zur Sicherstellung des Schutzes und der Betreuung der umA wurden alle freien Fachkraftressourcen freier Träger eingekauft, sowie Dienstleistungen eines Sicherheitsunternehmens.
5. Das Angebot in dem ehemaligen Altenpflegeheim in Groß-Umstadt war von Anfang an als Übergangswohneinrichtung konzipiert, da Plätze „nach Standards der Jugendhilfe“ (z. B. in einer Betreuungsquote von einem pädagogischen Mitarbeiter für 1,8 Jugendliche) nicht zur Verfügung standen und in der Zeit vom 13.10. (Ankündigung der Zuweisung) bis 16.10. (Ankunft der ersten 22 umA) auch nicht geschaffen werden konnten.
6. Mittlerweile erfolgt die Verlegung der umA aus Groß-Umstadt in eine neu geschaffene Jugendhilfeeinrichtung in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt in Affhöllerbach, sowie in eine durch einen privat-gewerblichen Betreiber geschaffene Einrichtung in Roßdorf.
7. Aktuell ist die Zuweisungsquote des Landes Hessen (100 %) nach einer Mitteilung des HMSI mit ca. 142 % übererfüllt, weshalb nicht erklärt werden kann, wie der RP dazu kommt, in den Anlagen zu seinem Schreiben vom 11.01.2016 unserem Landkreis für das 1. Quartal 2016 die Zuweisung von erneut 56 unbegleiteten minderjährigen Ausländern (umA) anzukündigen.

Auf eine Bewertung dieses Sachverhaltes wird verzichtet. Der HLT wurde darum gebeten dies aufzuklären.

Beschluss zu TOP 4.6.

Vorlage-Nr.: 3325-2016/DaDi

Aktenzeichen: 413-014

Betreff: **Begleitung von Haupt- und Ehrenamtlichen zur besseren psychosozialen Versorgung von geflüchteten Menschen im Landkreis Darmstadt-Dieburg**Beschluss: **Kenntnis genommen****Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt die Bezuschussung einer beim Caritasverband einzurichtenden halben Stelle für die Begleitung von Haupt- und Ehrenamtlichen zur besseren psychosozialen Versorgung von geflüchteten Menschen im Landkreis Darmstadt-Dieburg in Höhe von 50%.

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen innerhalb des Budgets des Produktbereiches 05.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.05.03.02

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2015	2016	2017
Sachkonto: 1.05.03.02	0,00 EUR	14.583,33 EUR	17.500,00 EUR
Erträge	2015	2016	2017
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 4.7.

Vorlage-Nr.: 3329-2016/DaDi

Aktenzeichen: 413-008

Betreff: **Unterbringung und Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Der als Anlage beigefügten Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit hinsichtlich der Schaffung von Unterbringungs- und Betreuungsmöglichkeiten für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg, dem Odenwaldkreis und dem Landkreis Offenbach wird zugestimmt. Durch die vorgesehene interkommunale Zusammenarbeit ist es möglich ein Jugendhilfeangebot für den Personenkreis der unbegleiteten minderjährigen Ausländer zu schaffen, in gemeinsamer Verantwortung der drei Landkreise Offenbach, Darmstadt-Dieburg und Odenwaldkreis.

Die Einrichtung ist bereits am 01.01.2016 in Betrieb gegangen.

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat 10 unbegleitete minderjährige Ausländer aus der Übergangswohnrichtung Groß-Umstadt nach Affhöllerbach verlegt. Der Landkreis Offenbach 20 unbegleitete minderjährige Ausländer.

Beschluss zu TOP 4.8.

Vorlage-Nr.: 3383-2016/DaDi

Aktenzeichen: 413-008

Betreff: **Unbegleitete minderjährige Ausländer in Hessen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreisbeigeordnete Lück

übergibt Kopien der durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration erstellten Statistik zur Situation der unbegleiteten minderjährigen Ausländer in Hessen und der bundesweiten Verteilung.

Der Anteil der von Hessen tatsächlich aufgenommenen unbegleiteten minderjährigen Ausländer liegt deutlich über dem Anteil, der nach Königsteiner Schlüssel durch das Land Hessen eigentlich aufzunehmen wäre.

Durch seine Einwohnerzahl sind mehr als 300 unbegleitete minderjährige Ausländer dem Landkreis Darmstadt-Dieburg zugewiesen worden.

Sowohl deren Unterbringung als auch tatsächliche Betreuung stellt den Landkreis vor erhebliche Probleme. Auf die mediale Berichterstattung über einzelne gravierende Vorfälle wird verwiesen.

Beschluss zu TOP 4.9.

Vorlage-Nr.: 0033-2016/DaDi

Aktenzeichen: 413-002

Betreff: **Versorgung, Betreuung und Unterstützung von unbegleiteten ausländischen Minderjährigen (UMA)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreisbeigeordnete Lück gibt die vom Hessischen Landkreistag zur Verfügung gestellte Statistik über die Versorgung, Betreuung und Unterstützung von unbegleiteten ausländischen Minderjährigen (UMA), Stand 31.03.2016, zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 4.10.

Vorlage-Nr.: 3340-2016/DaDi

Aktenzeichen: 413-012

Betreff: **Leistungen und Maßnahmen in der Integrationsarbeit für Flüchtlinge im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg war schon vor der großen Flüchtlingszuwanderung ein durch Zuwanderung gekennzeichnete Landkreis. Die Integration der unterschiedlichen Migrantinnen und Migranten war und ist aus diesem Grund eine wichtige Aufgabe, die es mittel- und langfristige zu lösen gilt.

Durch die wachsende Zahl der Flüchtlingszuweisungen stellen sich zusätzliche Aufgaben.

Neben der seit vielen Jahren wichtigen Netzwerkarbeit, die ausgeweitet wurde, konnten bei verschiedenen Trägern Stellen eingerichtet werden, die die Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in der Flüchtlingsarbeit unterstützen.

Zudem wurden zahlreiche Projekte und Maßnahmen gestartet und geplant, die Flüchtlingen und Neuzugewanderten bessere Zugänge in die Versorgungsstrukturen ermöglichen sollen.

Beschluss zu TOP 4.11.

Vorlage-Nr.: 3360-2016/DaDi

Aktenzeichen: 413-001

Betreff: **Unterstützung von Ehrenamtlichen in der Asylarbeit**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit benötigen Unterstützung durch Qualifizierungsangebote und Begleitung. Deshalb wurde im September 2015 die Stellen einer Ehrenamtskoordinatorin beim evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald eingerichtet. 25% der Stellen werden durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg finanziert. Damit wurde der Kreistagsbeschluss vom 04.05.2015 (2764-2015/DaDi) umgesetzt.

Neben der Unterhaltung der Homepage netzwerk-asyl.net koordiniert die Flüchtlingskoordinatorin auch Fortbildungen für Ehrenamtliche aus den 23 Asylarbeitskreisen. Die Themenübersicht für das erste Halbjahr 2016 ist als Anlage beigefügt.

Beschluss zu TOP 4.12.

Vorlage-Nr.: 0036-2016/DaDi

Aktenzeichen: 413-003

Betreff: **Haftpflichtversicherung für Flüchtlinge**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreisbeigeordnete Lück beantwortet Fragen.

Kreisbeigeordnete Lück gibt das Rundschreiben 238/2016 des Hessischen Landkreistages, zum Thema Haftpflichtversicherung für Flüchtlinge, zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 4.13.

Vorlage-Nr.: 0060-2016/DaDi

Aktenzeichen: 413-004

Betreff: **Belegung der HEAEs und Notunterkünfte zum 12.04.2016**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas gibt die als Anlage beigefügten aktuellen Belegungszahlen der hessischen Erstaufnahmeeinrichtungen und Notunterkünfte für Flüchtlinge zum 12.04.2016 zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 4.14.

Vorlage-Nr.: 0061-2016/DaDi

Aktenzeichen: 413-005

Betreff: **Entscheidung der Landesregierung zum Standortorganisationskonzept**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Herr Landrat Schellhaas gibt das Schreiben des Landes Hessen zum Standortorganisationskonzept für die Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbegehrenden zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagsitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 5.1.

Vorlage-Nr.: 3324-2016/DaDi

Aktenzeichen: 221-001

Betreff: **Betreuende Grundschulen Eiche Schule in Ober-Ramstadt und Hahner Schule in Pfungstadt**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

- a. Die Betreuende Grundschule Eiche Schule in Ober-Ramstadt geht ab 01.02.2016 in die Trägerschaft des Arbeiter-Samariter-Bundes, Landesverband Hessen e. V. und die Betreuende Grundschule Hahner Schule in Pfungstadt in die Trägerschaft der AWO, Soziale Dienste gGmbH, Frankfurt.
- b. Die Gebührensatzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg vom 12.03.2007 mit den Änderungen der Satzungen vom 02.07.2007, 10.03.2008, 11.06.2008, 08.09.2008, 10.11.2008, 15.12.2008, 11.05.2009, 06.07.2009, 14.12.2009, 08.03.2010, 08.06.2010, 07.11.2011, 13.02.2012, 24.09.2012, 17.06.2013, 16.12.2013, 23.06.2014, 29.09.2014 und 29.06.2015 wird wie folgt geändert:

**21. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die
„Betreuenden Grundschulen“
an Schulen im
Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Aufgrund der §§ 5, 16, 17, 30 und 53 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 01.04.2005 (GVBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20.12.2015 (GVBl. I S. 618), der §§ 1, 2 und 10 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (Hess.KAG), in der Fassung vom 24.03.2013 (GVBl. I S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 6 de Gesetzes vom 20.12.2015 (GVBl. S. 618) sowie der Bestimmungen des Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetzes (HessVwVG) in der Fassung vom 12.12.2008 (GVBl. I 2009 S. 2), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.11.2012 (GVBl. I S. 430), hat der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg in seiner Sitzung am xx.xx.xxxx folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1

In § 2 Abs. 1 werden die Ziffern 1.8 Eiche Schule, Ober-Ramstadt, und 1.10 Hahner Schule, Pfungstadt gestrichen.

Die nachfolgenden Ziffern 1.9 bis 1.14 werden zu den Ziffern 1.8 bis 1.12.

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am 01.02.2016 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 5.2.

Vorlage-Nr.: 3355-2016/DaDi
Aktenzeichen: 423-001
Betreff: **Kreisjugendheim Ernsthofen**
Beschluss: **ungeändert beschlossen**

1. Kreisbeigeordnete Lück übergibt folgende Unterlagen:

- a) Belegungsstatistik 2015
- b) Vergleichsstatistik 2014 – 2015
- c) Teilnehmerinnen/Teilnehmer-Statistik
- d) Catering-Leistungen

Die vorgelegten Statistiken belegen eine starke Zunahme bei den Übernachtungen in der Einrichtung. Diese wurden ermöglicht durch entsprechende Veränderungen der Bettenhäuser.

Insgesamt werde das Kreisjugendheim Ernsthofen sehr gut an- und in Anspruch genommen. Dies gelte auch für Gruppen außerhalb des Landkreises.

Aus Sicht des Jugendamtes stelle das Kreisjugendheim Ernsthofen auch weiterhin einen unverzichtbaren, niedrighschwelligigen Baustein der Jugendarbeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg dar.

Die persönlichen Erfahrungen und Anstöße aus Freizeiten, Gruppenerleben, gemeinsamen Aktivitäten in und um Ernsthofen stellen gesamtgesellschaftlich einen erheblichen Gewinn dar. Dieser sei monetär zwar nicht darstellbar. Die Entwicklungsanreize führten bei jungen Menschen allerdings häufig zu positiv wahrzunehmenden Persönlichkeitsentwicklungen.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird als Parlamentarisches Gremium bestimmt, welches entsprechend des KT-Beschlusses vom 28.09.2015 (2868-2015) die Arbeit des Kreisjugendheims Ernsthofen fachlich begleitet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 5.3.

Vorlage-Nr.: 3369-2016/DaDi

Aktenzeichen: 213-001

Betreff: **Übernahme von Elternbeiträgen (Pakt für den Nachmittag)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Der Übernahme von Elternbeiträgen in Höhe von

- a) 50,-- € pro Monat und Kind für das Format A bis 14.30 Uhr bzw.
- b) 130,-- € pro Monat und Kind für das Format B bis 17.00 Uhr, inklusive Ferienbetreuung,

durch das Jugendamt bei Vorlage der in § 2 Abs. 4 und 5 der Gebührensatzung für die „Betreuenden Grundschulen“ an Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg genannten Voraussetzungen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 5.4.

Vorlage-Nr.: 0106-2016/DaDi

Aktenzeichen: 099-002

Betreff: **Zusammenarbeit mit dem e.V. "Bunt ohne Braun - Bündnis gegen Rechts" - Antrag AfD**

Beschluss: **abgelehnt**

Abg. Handschuh (CDU) bittet um eine Stellungnahme von **Landrat Schellhaas** dazu, ob und welche Zusagen gegenüber dem Verein „Bunt ohne Braun – Bündnis gegen Rechts“ in Zusammenhang mit der Demonstration in der Kreistagssitzung am 02.05.2016 erfolgt sind.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beendet die Zusammenarbeit mit dem e.V. "Bunt ohne Braun - Bündnis gegen Rechts."

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 6.1.

Vorlage-Nr.: 3313-2016/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Dezember 2015)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat Dezember 4,4 % beträgt. Im Dezember 2015 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 6.962 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 256 Personen weniger als im Vormonat November 2015.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	September 2015	Oktober 2015	November 2015	Dezember 2015
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	4.807 3,0 %	4.885 3,1 %	4.872 3,1 %	4.633 2,9 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.602 1,7 %	2.465 1,5 %	2.346 1,5 %	2.329 1,5 %
Arbeitslose - insgesamt -	7.409	7.350	7.218	6.962
Arbeitslosenquote in %	4,7 %	4,6 %	4,6 %	4,4 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (Dezember 2014) um insgesamt 65 Personen gestiegen (die Arbeitslosenquote lag bei 4,6 %). Im Dezember 2014 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.199 Personen arbeitslos gemeldet (4.713 Personen bzw. 3,0 % im Rechtskreis SGB II und 2.486 Personen bzw. 1,6 % im Rechtskreis SGB III).

Für die Leistungsgewährung bei den Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II wird das Einkommen aller Personen herangezogen, die mit dem Leistungsempfänger eine sogenannte Bedarfsgemeinschaft bilden.

Folgende Übersicht beschreibt die Zahl Bedarfsgemeinschaften in den vergangenen vier Monaten:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	September 2015	Oktober 2015	November 2015	Dezember 2015
Bedarfsgemeinschaften	7.221	7.170	7.204	7.237

Dazu waren im Monat Dezember 2015 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 1.667 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	September 15	Oktober 15	November 15	Dezember 15
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,7	4,6	4,6	4,4
Kreis Bergstraße	3,9	3,8	3,7	3,7
Stadt Darmstadt	6,4	6,2	6,1	6,1
Kreis Groß-Gerau	6,0	5,9	5,8	5,8
Odenwaldkreis	5,4	5,3	5,2	5,1

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat Dezember 4,6 %, bei 19.840 Arbeitslosen. Das sind 769 Personen weniger als im Vormonat November 2015.

Beschluss zu TOP 6.2.

Vorlage-Nr.: 3366-2016/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Januar 2016)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat Januar 4,7 % beträgt. Im Januar 2016 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.418 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 456 Personen mehr als im Vormonat Dezember 2015.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	Oktober 2015	November 2015	Dezember 2015	Januar 2016
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	4.885 3,1 %	4.872 3,1 %	4.633 2,9 %	4.707 3,0 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.465 1,5 %	2.346 1,5 %	2.329 1,5 %	2.711 1,7 %
Arbeitslose - insgesamt -	7.350	7.218	6.962	7.418
Arbeitslosenquote in %	4,6 %	4,6 %	4,4 %	4,7 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (Januar 2015) um insgesamt 268 Personen gefallen (die Arbeitslosenquote lag bei 4,9 %). Im Januar 2015 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.686 Personen arbeitslos gemeldet (4.758 Personen bzw. 3,0 % im Rechtskreis SGB II und 2.928 Personen bzw. 1,9 % im Rechtskreis SGB III).

Für die Leistungsgewährung bei den Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II wird das Einkommen aller Personen herangezogen, die mit dem Leistungsempfänger eine sogenannte Bedarfsgemeinschaft bilden.

Folgende Übersicht beschreibt die Zahl Bedarfsgemeinschaften in den vergangenen vier Monaten:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	Oktober 2015	November 2015	Dezember 2015	Januar 2016
Bedarfsgemeinschaften	7.170	7.204	7.237	7.105

Dazu waren im Monat Januar 2016 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 1.561 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	Oktober 15	November 15	Dezember 15	Januar 15
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,6	4,6	4,4	4,7
Kreis Bergstraße	3,8	3,7	3,7	4,1
Stadt Darmstadt	6,2	6,1	6,1	6,4
Kreis Groß-Gerau	5,9	5,8	5,8	6,4
Odenwaldkreis	5,3	5,2	5,1	5,5

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat Januar 4,9 %, bei 21.3600 Arbeitslosen. Das sind 1.520 Personen mehr als im Vormonat Januar 2016.

Beschluss zu TOP 6.3.

Vorlage-Nr.: 3422-2016/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Februar 2016)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat Februar 4,7 % beträgt. Im Februar 2016 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.456 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 38 Personen mehr als im Vormonat Januar 2016.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	November 2015	Dezember 2015	Januar 2016	Februar 2016
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	4.872 3,1 %	4.633 2,9 %	4.707 3,0 %	4.818 3,0 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.346 1,5 %	2.329 1,5 %	2.711 1,7 %	2.638 1,7 %
Arbeitslose - insgesamt -	7.218	6.962	7.418	7.456
Arbeitslosenquote in %	4,6 %	4,4 %	4,7 %	4,7 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (Februar 2015) um insgesamt 84 Personen gefallen (die Arbeitslosenquote lag bei 4,8 %). Im Februar 2015 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.540 Personen arbeitslos gemeldet (4.694 Personen bzw. 3,0 % im Rechtskreis SGB II und 2.846 Personen bzw. 1,8 % im Rechtskreis SGB III).

Für die Leistungsgewährung bei den Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II wird das Einkommen aller Personen herangezogen, die mit dem Leistungsempfänger eine sogenannte Bedarfsgemeinschaft bilden.

Folgende Übersicht beschreibt die Zahl Bedarfsgemeinschaften in den vergangenen vier Monaten:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	November 2015	Dezember 2015	Januar 2016	Februar 2016
Bedarfsgemeinschaften	7.204	7.237	7.105	7.220

Dazu waren im Monat Februar 2016 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 1.661 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	November 15	Dezember 15	Januar 16	Februar 16
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,6	4,4	4,7	4,7
Kreis Bergstraße	3,7	3,7	4,1	4,1
Stadt Darmstadt	6,1	6,1	6,4	6,4
Kreis Groß-Gerau	5,8	5,8	6,4	6,2
Odenwaldkreis	5,2	5,1	5,5	5,5

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat Februar 4,9 %, bei 21.379 Arbeitslosen. Das sind 19 Personen mehr als im Vormonat Januar 2016.

Beschluss zu TOP 6.4.

Vorlage-Nr.: 3461-2016/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (März 2016)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat März 4,6 % beträgt. Im März 2016 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.268 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 188 Personen weniger als im Vormonat Februar 2016.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	Dezember 2015	Januar 2016	Februar 2016	März 2016
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	4.633 2,9 %	4.707 3,0 %	4.818 3,0 %	4.796 3,0 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.329 1,5 %	2.711 1,7 %	2.638 1,7 %	2.472 1,6 %
Arbeitslose - insgesamt -	6.962	7.418	7.456	7.268
Arbeitslosenquote in %	4,4 %	4,7 %	4,7 %	4,6 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (März 2015) um insgesamt 84 Personen gefallen (die Arbeitslosenquote lag bei 4,7 %). Im März 2015 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.352 Personen arbeitslos gemeldet (4.658 Personen bzw. 3,0 % im Rechtskreis SGB II und 2.694 Personen bzw. 1,7 % im Rechtskreis SGB III).

Für die Leistungsgewährung bei den Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II wird das Einkommen aller Personen herangezogen, die mit dem Leistungsempfänger eine sogenannte Bedarfsgemeinschaft bilden.

Folgende Übersicht beschreibt die Zahl Bedarfsgemeinschaften in den vergangenen vier Monaten:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	Dezember 2015	Januar 2016	Februar 2016	März 2016
Bedarfsgemeinschaften	7.237	7.105	7.220	7.260

Dazu waren im Monat März 2016 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 1.725 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	Dezember 15	Januar 16	Februar 16	März 16
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,4	4,7	4,7	4,6
Kreis Bergstraße	3,7	4,1	4,1	4,0
Stadt Darmstadt	6,1	6,4	6,4	6,4
Kreis Groß-Gerau	5,8	6,4	6,2	6,3
Odenwaldkreis	5,1	5,5	5,5	5,4

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat März 4,8 %, bei 20.983 Arbeitslosen. Das sind 396 Personen weniger als im Vormonat Februar 2016.

Beschluss zu TOP 6.5.

Vorlage-Nr.: 3378-2016/DaDi
Aktenzeichen: 412-009
Betreff: **Zielvereinbarung 2016**
Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Frau Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück gibt die mit dem Land Hessen für das Jahr 2016 geschlossene Zielvereinbarung sowie das der Zielvereinbarung zugrunde liegende Planungsdokument der Kreisagentur für Beschäftigung Darmstadt-Dieburg zur Kenntnis.

Wie im letzten Jahr wurden die Ziele im mittlerweile bewährten Bottom-up-Verfahren definiert und vereinbart!

Nach der nunmehr abgeschlossenen Zielvereinbarung verpflichtet sich die Kreisagentur für Beschäftigung, das im Jahr 2015 erreichte hohe Niveau der Integrationsquote zu halten und den Bestand an Langzeitleistungsbeziehenden leicht zu reduzieren.

Deutlich wurde in dieser Zielvereinbarung darauf hingewiesen, dass diese Ziele nur mit einem angemessenen, stabilen und qualifizierten Personalkörper erreicht und die Auswirkungen des verstärkten Rechtskreiswechsels aus dem Asylbewerberleistungsgesetz hin zum Sozialgesetzbuch Zweites Buch im Hinblick auf den Zielerreichungsgrad nicht genau eingeschätzt werden können!

Die Zielvereinbarung ist daher wiederum durchaus ambitioniert!

Beschluss zu TOP 6.6.

Vorlage-Nr.: 3342-2016/DaDi

Aktenzeichen: 419-007

Betreff: **Kommunalisierung sozialer Hilfen**Beschluss: **Kenntnis genommen****Kreisbeigeordnete Lück** beantwortet Fragen.**Beschluss:**

1. Die Mittelzuweisungen des Landes für das Jahr 2016 wurden um 13.219,-- € auf 284.119,-- € erhöht.

In Höhe der Zuweisung des Jahres 2015 erfolgt die Mittelverwendung im Jahr 2016 analog der des Vorjahres. Durch die zusätzlichen Mittel in Höhe von 13.219,-- € erfolgt eine Aufstockung der Zuwendung für Täterarbeit an pro familia Darmstadt. Die genaue Förderhöhe ergibt sich aus der nachfolgenden Auflistung:

Auflistung der Fördermittel 2016			Förderung
gebundene Fördermittel		federführend	2016
1. Ambulante Versorgung v. Menschen m. Behinderung und deren Familien			
1.1	Caritasverband Darmstadt e.V.	540	84.530,00
1.2	Lebenshilfe Dieburg	540	24.841,00
1.3	NRD	540	17.489,00
			126.860,00
2. Schutz vor Gewalt			
		111	
2.1	Frauen helfen Frauen e. V.	111	10.000,00
2.2	Psychologische Betreuung ZIBB, Groß-Umstadt	111	10.000,00
2.3	sefo femkon	111	3.000,00
			23.000,00
3. Suchtprävention und Suchthilfe			
3.1	Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Drogenberatungsstelle	531	56.333,86
3.2	Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Fachstelle für Suchtprävention	530.9	28.333,87
			84.667,73
4. Stärkung des Gemeinwesens			

4.1	FrauenFreiRäume, Frauen-und Mütterzentrum e.V., Reinheim	111	9.200,00
4.2	Szenenwechsel Mütter- und Frauenzentrum e.V., Seeheim-Jugendheim	111	5.200,00
			14.400,00
5. Beratung und Prävention im Gesundheitswesen			
5.1	Integration fördern durch zusätzliche Kinderbetreuungsangebote	534	14.472,27
			14.472,27
6. Besondere sozialpolitische Projekte			
6.1	Täterarbeit	530	20.719,00
			20.719,00
		<u>Summe</u>	284.119,00

2. Die Mittel stehen im Haushaltsplan des Jahres 2016 auf verschiedenen Produkten im sozialen Bereich auf dem Sachkonto 7128000 haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Beschluss zu TOP 6.7.

Vorlage-Nr.: 3343-2016/DaDi

Aktenzeichen: 419-007

Betreff: **Kommunalisierung sozialer Hilfen - aufgestocktes Sozialbudget 2015**Beschluss: **Kenntnis genommen****Beschluss:**

Entsprechend der durch den Landkreis mit dem Land Hessen getroffenen Zielvereinbarung vom 10.10.2015 wurden im Bereich Schutz vor Gewalt für Frauen, Kinder und Jugendliche sowie im Bereich Schuldnerberatung zusätzliche Fördermittel in Höhe von 325.580,-- € zur Verfügung gestellt.

Aus dieser Zuweisung werden folgende Projekte und Träger begünstigt:

1. Frauenhausfinanzierung

Frauen helfen Frauen e. V. (33.063,-- € + 5.000,-- € + 7.752,-- € + 25.100,-- €) (FB 111)	70.915,-- €
--	--------------------

2. Beratungsstellen/Interventionstellen

pro familia – Täterarbeit, Genitalbeschneidung (14.000,-- € + 5.000,-- €) (FB 111, 530)	19.000,-- €
--	--------------------

ZIBB - (FB 111)	14.400,-- €
--------------------	--------------------

Frauen helfen Frauen e. V. Mentorinnen-Programm (FB 111)	32.953,-- €
---	--------------------

3. Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt

Mäander – Zwangsverheiratung, Mutter-Kind-Treff für Flüchtlinge (6.000,-- € + 26.389,-- €) (FB111, 530)	32.389,-- €
--	--------------------

Wildwasser (FB 111)	13.400,-- €
------------------------	--------------------

Kinderschutzbund (FB 111, 530)	45.000,-- €
-----------------------------------	--------------------

Summe:	<u>228.057,-- €</u>
---------------	----------------------------

Die Mittel aus dem Jahr 2015 wurden in das Jahr 2016 übertragen und stehen im Haushaltsplan des Jahres 2016 auf verschiedenen Produkten haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Beschluss zu TOP 6.8.

Vorlage-Nr.: 3427-2016/DaDi

Aktenzeichen: 221-003

Betreff: **Betreuende Grundschule Schule am Hinkelstein, Alsbach-Hähnlein;
Einrichtung einer weiteren Betreuungsgruppe**Beschluss: **Kenntnis genommen****Beschluss:**

Der Kreisausschuss stimmt der Schaffung einer weiteren Betreuungsgruppe in der Betreuenden Grundschule Schule am Hinkelstein ab dem Schuljahr 2016/17 (01.08.2016) sowie der Einstellung einer zusätzlichen Betreuungskraft mit 10 Wochenstunden, zunächst für die Zeit vom 29.08.2016 bis 24.06.2018, zu.

Die hierdurch entstehenden Mehrkosten werden durch Elternbeiträge sowie die jährliche Zuwendung der Gemeinde Alsbach-Hähnlein re-finanziert.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.06.04.02

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2016	2017	2018
Sachkonto: 6200000, 6400000, 6470000	57.083,00 EUR	137.000,00 EUR	137.000,00 EUR
Erträge	2015	2016	2017
Sachkonto: 5110000	39.900,00 EUR	95.760,00 EUR	95.760,00 EUR
Sachkonto: 5431000	4.473,75 EUR	10.737,00 EUR	10.737,00 EUR
Sachkonto: 5482000	14.270,75 EUR	34.250,00 EUR	34.250,00 EUR

Beschluss zu TOP 7.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Stellvertretender Vorsitzender Grunwald schließt die Sitzung um 16:11 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 17. Juni 2016

Für die Ausfertigung

gez. Christian Grunwald
Christian Grunwald
Stv. Vorsitzender

gez. Johanna Fiskal
Johanna Fiskal
Schriftführerin